

seit 1934

STEINBACH VERTRIEBSGMBH

Textilindustrie, Großhandel
Aistinger Straße 2
4311 Schwertberg

T: 07262/61 431-0
F: 07262/61 431-600
W: www.steinbach.at
E: info@steinbach.at



Peter Steinbach

Der Gründer des Unternehmens, Leopold Steinbach (1911-2001) startete 1934 mit einem Großhandel von Wolle, wobei er damals noch mit dem Fahrrad von kleinen Produktionsstätten in der Umgebung zu den Geschäften lieferte. Nach dem Krieg wurde bereits das Stammhaus in Schwertberg gebaut und immer mehr an Waren eingelagert.

In den späten 50er Jahren wurde mit dem Aufbau einer eigenen Produktion begonnen. Ursprünglich als kleinere Fertigung geplant, wurden in den 60er Jahren immer mehr Arbeitsschritte nach Schwertberg geholt. 1984 wurde schließlich der 2. Standort in Schwertberg in Betrieb genommen. In den Spitzenzeiten fanden 250 Mitarbeiter im 3-Schichtbetrieb einen Arbeitsplatz im Unternehmen.

Mit der Globalisierung Anfang der 90er Jahre reduzierte sich die Nachfrage nach Produkten aus Wolle schlagartig. In den folgenden Jahren versuchte die Geschäftsleitung durch Kostenreduktion den Bestand des Unternehmens zu sichern.

Gleichzeitig versuchte das Unternehmen, in einem neuen Bereich Fuß zu fassen und startete 1999 als Quereinsteiger mit dem Verkauf von Schwimmbädern und Zubehör.

Der nunmehrige Geschäftsführer, Peter Steinbach, entschied sich nach 11 Jahren reinem Handel wieder zum Aufbau einer eigenen Produktion. Mittlerweile ist die Fa. Steinbach eines der führenden Produktions- und Großhandelsunternehmen in Europa. Die Firmengruppe beschäftigt mittlerweile über 300 Mitarbeiter an drei Standorten.

„Bei der Realisierung außergewöhnlicher Lösungen vertrauen wir auf das Wissen und den Einsatz unserer Mitarbeiter. Die Kapazitäten des 2014 eröffneten Logistikcenters und die Zuverlässigkeit der von uns eingesetzten Technologien machen uns flexibel und innovativ. Automatisierung und Standardisierung ist der Schlüssel unseres Erfolgs. Auch in Zukunft bleiben unsere hohen Ansprüche der Motor und wir sehen uns in der sozialen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft“, so Herr Steinbach.



Schwertberg